**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 26

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Barbabos große Mengen eines Minerals gefunden, bas bie Gingeborenen Manjat nennen. Es ift von glangend ichwarzer Karbe und tommt in fehr geringer Tiefe vor, bisweilen an ber Oberfläche in 1-2 Fuß farken Lagern; es erscheint gewöhnlich unter einem Winkel von ungefähr  $40^{\rm o}$  und in unmittelbarer Rabe von Gefteinen. Man nimmt an, es set festgewordenes Petroleum, das man bort oft aus ber Erbe ausschwitzen ober auf bem Waster schwimmen fieht. In ber Bufammenfetung ahnelt biefes Mineral bem Bech bon Trinibat, bem Gilfonit bon Utah und bem fanabifchen Albertit, aber es ift von viel befferer Qualität. Die beften Manjaksorten ergaben  $2{,}00^{\circ}/_{\circ}$  Wasser,  $70{,}85^{\circ}/_{\circ}$  flüchtige organische Stoffe,  $26{,}97^{\circ}/_{\circ}$  dergleichen feste und  $0{,}18^{\circ}/_{\circ}$  mineralische Bestandteile. Gine gewöhnlichere, mehr verbreitete Sorte enthielt  $5^{0}/_{0}$  Wasser und Mineralsubstanz. Das Trinidadpech hält  $21-30^{0}/_{0}$  Wasser und ca.  $38^{0}/_{0}$  Ass Manjakmaterial ist also viel reicher an natürs lichen Bitumen. Man verwendet basfelbe unter anderem gur Ifolierung elettrifcher Leitungen, als Firnis, bituminofen Beton und als Brennftoff mit Torf oder bergleichen gemischt. Man hofft, daß es als Ifolierungsmaterial Guttapercha er= fegen mirb.

Gin neues Berfahren gur Imitation von Intarfien auf Solg ift bon berichiebenen Lanbern Berrn D. Rüger, Deforationsmaler, patentiert worden. Die Bertretung besselben hat A. Schirich, Bürich, übernommen. Die Intarsten find hell auf bunklem Rußbaumgrund sehr täuschend nachgemacht und politurfähig und ftellen fich ca. 100 0/0 billiger als echte Intarfien. Proben fendet auf Bunich bereitwillig A. Schirich, Neumarkt 6, Burich, gu.

Borofe Drainrohren. Bei ber Fabrifation von Drainröhren bemühte fich die Ziegelei ftets, recht fefte b. h. Baffer nicht durchlaffende Röhren zu liefern, und es brang bas abguführende Baffer nur an ben Stogen ber Rohren in bas Innere, um bann abgeführt ju merben. Gine foeben patentierte Erfindung bes Butsbefigers Frige in Rhoultau, Dberfoleften, geht nun bon ber Ginficht aus, bag die Unlage um fehr viel wirksamer fein wirb, wenn bie Drainrohren burch thre gange Oberfläche in ber Lage find, Baffer aufzunehmen und raid in bas Innere gur Ableitung burchfidern gu laffen. Die bagu nötige Porofitat bes Materials, aus bem bie Röhren hergeftellt merben, erzielt der Gifiaber nach einer Mitteilung des Patentbureaus von S. u. 28. Pataty in Berlin burch einen Zufat von Torfmull, Rohlen, Sägespänen ober bergl. jum roben Thon. Ginen meiteren Borteil bieten bie Röhren, welche nach diesem neuen Shitem hergestellt find, baburch, bag bei ihnen gegenseitige Berichiebungen ber Rohre unmöglich gemacht find, indem die Enden berfelben berart abgeidrägt merben, bag bie innere porftehende Rante bes einen Rohres unter ber äußeren vorstehenden bes anderen liegt. In biefer Anordnung fonischer Stoge und in ber Borofität ber Röhren, wodurch das Baffer an ber gangen Oberfläche eindringen fann, zeichnen fich biefe neuen Drainröhren berart bor ben bisher benutten aus, daß ihre allgemeine Ginführung gefichert ericheint.

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

573. Bo sind Bagenthürschlösser, ähnlich wie Cremonen, mit einer Stange auf- und abwärts, zum Oessnen von außen und innen mit Hohlschlüssel, ähnlich wie bei Sisenbahnwagen, zu besiehen?

Welche Firma in der Schweiz liefert Beigforper ver-574. ichiedener Modelle für Dampfheizungen in Bohnungen wie Ge-

schäftslotale?

575. Ber liefert ichmiedeiferne ober gugeiferne Genfier-

rahmen?

576. Ber liefert billigft cirta 600 lfd. Meter profilierte Thurversselbungen, 15 cm breit, Stab 5 cm breit und 2 cm bid, von dürrem, sauberem Tannenholz?

577. Ber liefert Gasftoff für Benginlampen ?

578. Ber liefert oder hat noch gut erhaltene Roststäbe in 1130 oder 1200 mm Länge abzugeben?

579. Wer hat zwei noch gut erhaltene größere Stocklaternen

famt Urmen abzugeben?
580. Ber ober welche Giegerei fann Austunft geben, wie lang es ungefähr gehen würde, um eine Gufplatte von 200 om Länge, 80 om Brette und 1 om Dicke mit Flammfeuer, welches unter ber gangen Platte gleichmäßig brennt, ju erwarmen ? Gbenso wenn das Feuer nach genügender Erwärmung sofort entfernt würde, wie lang geht es, dis die Platte erkaltet? If Hart- oder Beichguß dazu zu verwenden und wie schwer wird eine solche Platte im Gewicht? Dieselbe würde nicht stärker erwärmt werden, als 3. B. eine ftart erhitte Sanofteinplatte.

581. Wer hatte ein noch in gutem Zustande befindliches eisernes Schwungrad mit Riemenscheibe, Kurbel und wenn möglich mit Gestell, cirta 150 Rilo schwer, billig zu verkaufen?

Ber liefert Schmirgelichleifmaschinen für Sobelmeffer

von 75 cm Breite und wie teuer?

**583.** Ift es ratfam, eine Turbinenleitung von Cementröhren u machen bet einer Länge von 120 Meter und 20 Meter Gefäll? 40 Sefundenliter.

584. Wie bewähren fich vieredige gebrannte Sohlfteine von 12-15 cm Dide, für Muswandung eines größeren Fabritgebäudes

ohne Berput ? 585. Wer liefert eichene Pfosten, 20/30 cm ftark, 1,90 m 585. Ber liefert eichene Pfosten, 20/30 cm ftart, 1,90 m lang, nur braunes holz, tantig geschnitten, und zu welchem Preis? Benötige 7 Stud.

586. Belder Bagner wurde einen neuen ober gebrauchten gut erhaltenen Federnwagen von cirta 18-20 Centner Tragfraft

liefern? Un Zahlung wurden Solzbearbeitungsmafdinen geliefert. 587. Belde Firma wurde Parquet-Mufteralbums anfertigen? 588. Belde Firma befaßt fich fpeziell mit der Berftellung Sägegestellen?

Ber liefert gang gute geriffelte Reifbiegwalzen?

590. Bie fann ich an einer Stauchmaschine ein Mittelftud mit Bahnwange anbringen, damit ich auch furze Stude frauchen fann oder mer liefert folche?

591. Konnte jemand eine dem einfachen Sandwerfer berftändliche Rechnungsweise angeben, wie berechnet werden kann, wie weit bei Trinkwasserleitungen die Rohrdimension gewählt werden muß, um bei gegebenen Gefällen ein bestimmtes Quantum Basser leiten zu können (per Minute)?

592. Wer wurde ein eisernes Kammrad, 276 cm Durche

messer, mit 176 hölzernen gahnen (Durchmesser ber Welle 90 mm) verlausen und zu welchem Preise?

593. Wer in der Schweiz übernimmt Sesselrahmen zum 593. Ber in ber Schweiz übernimmt Seffelro Glechten? Man fonnte mehrere hundert machen laffen.

#### Antworten.

Auf Frage 503. Empfehle mich als Lieferant von Dynamos jeder vortommenden Broge. Gugen Lengweiler, Techn. Bureau, St. Gallen.

Auf Frage 518. Rirfcbaum-, Rugbaum-, Buchen- und Birfenholz liefert zugeschnitten für Sessel und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten: Enis Weber, mech. Schreinerei und

Glaserei, Bremgarten (Aargau). Auf Frage 525. Ergänzend Auf Frage 525. Ergänzend zu unserem Bericht in letter Rummer dieses Blattes sei bemerkt, daß Aluminium, an Stelle von Bink in galvanischen Clementen oder Batterien verwendet, eine frartere Spannung mit dem positiven Rupfer (oder der Rohle) erzeugt, als Zinf Lienhard u. hartmann, Zürich III, Weststr. 8. Auf Frage 528. Gine bereits neue Knochenstampfe ist zu

verkaufen von J. Anton Gubser, Schlosser, Oberterzen. Auf Frage 537. Wenden Sie sich gest. um näheren Auf-

schluß über fragt. Wafferkraft und Waffermotor an J. J. Aeppli-

Trautvetter, Rapperswyl. Auf Frage **539.** Einziger Lieferant der billigen Acetylen-Motoren. Billigster Kraftbetrieb! Techn. Bureau E. Lengweiler, St. Gallen.

Auf Frage **540.** Bei einem Gefälle von 50-60 m braucht es 6-7 Liter Baffer, um 3-4 Pferdefräfte erzielen zu können. Gine Hochdruckturbine ware das vorteilhafteste. Diese Motoren itiefern in vorzüglicher Ausführung die Ateliers de constructions mécaniques de Vevéy.

Auf Frage **540.** Sie brauchen etwa **420** Liter per Minute

Auf Frage 540. Sie brauchen etwa 420 Liter per Minute zur Erzielung von 3-4 Pferdestärken bei 50-60 m Gefäue. Hoch-bruckturbine ist anzuraten. Beste Bezugsquelle: J. Aeppli, Maschinen-

fabrik, Rappersmyl

Muf Frage 543. Unterzeichnete würden eventuell die Lieferung von jährlich einigen hundert Stück einsacher Handpumpen mit meisingenem Saugrohr und kleinem Gußwindkessel übernehmen. Erbitten diesbezügliche Auskünste. Atoliors do constructions mécaniques de Vevey.

Mini Exagesteller in Korrespondenz

Auf Frage **543.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. I. Aeppli, Maschinenfabrit, Rapperswyl. Auf Frage **551.** Sie erhalten dirette Offerte. I. Walther u. Cie., Zürich I, Usteristr. 1.

Auf Frage **552.** Wenden Sie sich an F. Amberg, Zürich, Zeughausstraße 7, Vertreter von Fiedler u. Faber in Leipzig-Lindenau.

Auf Frage 553. Wenden Sie sich an die Eisen- und Stahl-werke von G. Fischer in Schaffhausen.

Auf Frage 553. Wenden Sie fich an Blum u. Co., Neuveville (Bern).

Auf Frage 553. Wenden Sie fich an die Gifengiegerei und

Weichgußfabrik Aarau, Kienzlen u. Cie. Auf Frage **554.** Der Unterzeichnete empfiehlt sich für Wagnerarbeiten. A. Kronenberg, Sattler, Surfee.

Auf Frage 555. Man wende fich an J. F. Haug, Bafel.

Auf Frage 560. Laffen Sie fich geft. Die über 400 Ramen aus allen erbenklichen Handwerker- und Induftriefreisen ber Schweiz enthaltende Referenzenliste über ausgeführte Betrolmotorenanlagen von der Firma &. Saurers Sohne in Arbon zusenden.

Auf Frage **560** diene, daß die besten Betrol- und Benzin-motoren die Firma Bächtold u. Gie. in Steckborn liesert. Ich be-sitze einen 8 HP Benzinmotor aus obiger Fabrik und muß oft selbst staunen über seine Leistungssähigkeit. Derselbe treibt seit felbft ftaunen über seine Leistungsfähigteit. Derfelbe treibt feit einem Jahre ununterbrochen mahrend 11 Stunden bes Tages eine Sobelmaschine, 60 cm breit, eine Fräse und eine Holzdrehdank. Vielsach wurden dann noch eine Bandsäge und die Bohrmaschine laufen gelassen; allerdings braucht der Motor dann seine Krast bis ins kleinste und wäre ich selbst froh, ich hätte eine Krast mehr. Wan richtet eben je länger je mehr ein, nicht weniger. Der Motor kann täglich im Betrieb gesehen werden und din ich gerne bereit, wieden Vielkung und Mötelschreitenseit weitere Ausfunft zu geben. J. hertenftein, mech. Möbelschreinerei, Ebnat (St. Gallen).

Auf Frage 560. Betroleum Motoren gang einfacher Ronfiruktion, wegen geringem Petroleumverbrauch und Raumbedarf für Handwerker sehr geeignet, liefert mit jeder Garantie die Tit. Motorenfabrik Wehikon A. G., Wehikon.

Auf Frage 560. Die Petrolmotoren von A. Schmid, Maschinen-fabrit in Zürich, stehen heute in der ersten Reihe. Die Haupt-vorzüge sind ihre solide Bauart, ihre Einfachheit in der Konstruttion und namentlich, daß sie fast nicht verschmuten, so daß alle 6-8 Monate nur einmal gereinigt werden muß. Damit wird dem Hand-werker ein gutes Stück Geld erspart, das er sonst das Jahr hin-durch für Reinigung ausgeben muß. Die kleineren Motoren sind in siehender Konftruttion vorzuziehen, weil sie wenig Raum ein-nehmen. Auch find Chlinder und Kolben geringerer Abnutzung unterworfen.

Auf Frage 560. Wenden Sie fich an die Maschinenfabrit Weber Landolt in Menziken (Aargan). Ich besitze von dieser Firma einen stehenden Petrolmotor von 3 Pferdekräften, der allen Anforderungen entspricht und benfelben bestens empfehlen fann. gleichmäßigem Gang betreibt er mir Hobelmaschine, Bandsäge, Universaltischler mit Fraisen, Nuts, Bohrs und Kehlmaschine inkl. Abplattkopf. Gottf. Eichenberger, Brittnau.

Auf Frage 561. Gebr. Saab, Sage- und Sobelwert, Bolhufen (Rt. Luzern), haben fortwährend großes Lager in trodenen engl. Riemen und munichen mit Fragesteller in Unterhandlung gu treten.

Auf Frage 561. Alois Rifi - Barmettler, Parquetfabrit in ulpnach, fonnte folche englische Riemen liefern und wünscht mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten.

Auf Frage 564. Sinfachste und beste Einrichtungen für ein-fache Sägegatter zum Einspannen mehrerer Blätter liefern Gebr. Knecht, Sihlhölzli-Zürich. Auf Frage 564. Zu einem einsachen Sägegang erstellt Boll-gattereinrichtungen in bewährter Konstruktion und wünscht mit

Fragesteller in Berbindung zu treten Joh. Ripfer, mech. Berkstätte, Bollbrud (Bern).

Auf Frage 564. Gebrüber M. u. Ih. Streiff, mechanische Werkstatt, Schwanden (Kt. Glarus) haben schon mehrere solche Einrichtungen für Bollgatter gemacht und find zu weitern Auskunften gerne bereit.

Auf Frage 564. Benden Sie fich an Blum u. Co., Neuve-

ville (Bern), Auf Frage 568. Man fann allerdings fournieren ohne Leimofen, indem man die Fourniere aufbügelt; allein tüchtige Fachleute finden diese Methode nicht empfehlenswert. Es ift auch leicht ein-zusehen, daß man mit der blogen hand und dem Bügeleifen feinen jo anhaltenden und energischen Druck auf Fournier und Holzunterslage ausüben kann, wie mit Zulagen und Fournierböcken und barum im letzteren Fall die Leimverbindung eine viel genauere und solidere sein muß. Ferner kann man mit dem sogenannten Käsleim leicht auf kaltem Wege Möbel und Bauarbeiten aus Tannenholz dauerbaft leimen aber auf kartend wir wir der Tannenholz dauerhaft leimen, aber auf Hartholz und mithin auch jum Fournieren ist biese Methode nicht anwendbar. Der Leimsofen, die Fournierbode und Zulagen sind also immer noch für eine renommierte Schreinerwertstatt unentbehrliche Wertzeuge. Zu alledem braucht ja jede Schreinerwerkstatt einen Dfen sowieso Beigen; warum nicht gleich einen Leimofen anschaffen, der dieselbe ohne große Untoften leicht warm halt? Wenn Gie weitere Ausfunft wünschen, so wenden Sie sich an mich; ich ftehe zu Diensten. J. hartmann, Mechaniter, St. Fiden, Spezialgeschäft für Defen für Holzindustrie.

Auf Frage 570. Wenben Sie sich an J. Walther u. Cie., Bürich I, Usteristraße 1, welche Ihnen sehr einsache Acethlengaseinrichtungen im Betriebe vorweisen fonnen.

Auf Frage 570. Gine Acethlengaseinrichtung ift bei C. A. Streuli, Raffenfabrifant in St. Gallen, einzusehen, welche prächtig funktioniert und nach welchem Mufter auch Beleuchtungsanlagen vom Besitzer erstellt werden.

vom Besither erstellt werden.

Auf Frage 571. Praktische Leimösen, sowie alle Heizungsanlagen für Holzindustrie, für Rostfeuer wie Dampsbetrieb, liesern
billig als Spezialität I. Hartmann. Mechaniker, St. Fiben, und
Lienhard u. Hartmann in Zürich III. Weststraße I.

Auf Frage 572. Wenden Sie sich gest. an die Mechanische
Vindsachsfabrik Schafshausen.

Auf Frage 572. Die besten Seile für diesen Zweck liesern
in vorzüglicher Qualität I. Walther u. Cie., Zürich I. Usteristr. 1.

Auf Frage 572. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz
au treten. weil Svezialist in Bolzerseilen. Joh. Klückiger, Eggiwyl.

zu treten, weil Spezialist in Holzerseilen. Joh. Flückiger, Eggimyl.

## Submiffions-Anzeiger.

Die Ansführung der Quartierstraßen zwischen Aspl- und Bergstraße Zürich. Die Pläne, Bauvorschristen und Borausmaß liegen auf dem Tiesbauant, Flößergasse 15. Zimmer 6 c, zur Einsicht auf. Bewerder sind eingeladen, ihre Eingaben dis 28. Sept., abends 6 Uhr, mit der Ausschrift "Quartierstraßen zwischen Asplsund Bergstraße" an den Bauvorstand 1, im Stadthaus, 8. Stock, einzureichen.

Erfellung von 7 neuen Fenstern im ersten Stod des Raplaneihauses Benten (St. Gallen). Darauf Reslektierende werden eingeladen, ihre diesfallsige Eingabe mit oder ohne Uebernahme der alten Fenfter bis Ende d. Mts. ans Prafidium des Rirchenrates zu machen.

Die nengegründete Käsereigenossenschaft Dotzigen (Bern) ichreibt unter Fachleuten folgende Arbeiten jur Konfurreng aus:
1. Die Lieferung eines Rastefff von 1100-1200 Liter Inhalt.

Die Erftellung des Fenermertes in der Raferei.

3. Die Erftellung einer Bodenheizung im Rafeteller.

Hierauf Reflettierende wollen ihre Bedingungen bis zum 30. ds. schriftlich und versiegelt dem Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Johann Schaller, Sohn, einreichen, welcher auch jede nähere Ausfunft erteilen mirb.

Maurer- und Schmiedearbeit. Die Borfteherschaft Maur nahmsofferten sind alsdann Genanntem verschlossen mit bezüglicher Aufschrift bis jum 9. Oftober einzureichen.

Leichenwagen für die Gemeinde Schleitheim. Bewerber wollen ihre Gingaben bis jum 30. September an grn. Gemeindspräsident J. Heusy einreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden fonnen.

Sie Schreiner- und Glaserarbeiten für das Schulhaus Säälimatte Luzern. Wuster hievon sind im Neubau angeschlagen und können dort besichtigt werden. Die Zeichnungen, Vorschriften und Vertragsbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten Bogt u. Griot (Kaussmannweg 14) zur Einsichtnahme aufgelegt; daselbst können auch Ausmaßlisten als Offertsormulare besogen werden. Preiseingaben sind der Baudirektion zu handen des Stadtrates einzureichen die Samstag den 25. September, abends

Lieferung von Militär-Ausruftungsgegenftänden pro 1898 für bas aargauifche Zeughaus.

800 Tornifter Mr. I do. neue Ordonnang für Infanterie. 900 Einzelkochgeräte 900 Feldflaschen 90 Tornifter Mr I 00. " II 150 Gamellen alte Ordonnang für Spezialwaffen.

200 Felbstafden Die Mufter für die Infanterie find geandert worden und tonnen auf dem Bureau des Beughausdirettors eingesehen werden. Anmelbungen find ber Zeughausdirettion bis den 2. Ottober nächsthin einzureichen.

Das Kriegskommiffariat des Kantons Appenzell A.-Rh. bedarf zur Ausruftung der Refruten des nächsten Jahres eine Anzahl Käppi, Halsbinden, Gamellen, Traintornister, Putssäde samt Inhalt, sowie Kochgeschirre, Feldssachen, Brotsäde, Tornister, neuer und alter Ordonnanz. Einreichung der Offerten und Muster bis 15. Oktober an das Kriegskommissariat des Kis. Appenzell U.-Rh.